Amtsschimmel vergaloppieren sich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-621341

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

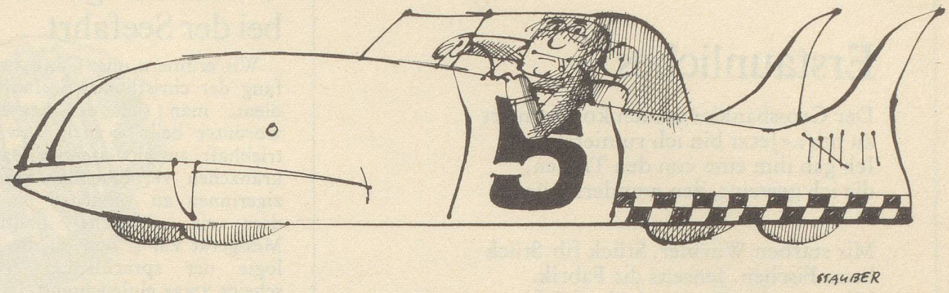
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Amtsschimmel vergaloppieren sich

Seitdem wir die Postleitzahlen haben, brauchen wir nicht mehr zu wissen, in welchem Kanton der Adressat wohnt, wenn wir einen Brief schreiben. Es gibt aber Ausnahmen, und da kann man sich mit Unkenntnis blamieren, wie es dem Zürcher und dem Waadtländer Amtsschimmel kürzlich passiert ist: Ein Autofahrer hatte seinen Wohnsitz aus dem Waadtland nach Frauenfeld verlegt. Die Waadtländer Motorfahrzeugkontrolle wollte wie üblich der zuständigen Amtsstelle im neuen Kanton des Autofahrers den Wechsel melden. Da das waadtländische Amt aber nur mehr oder weniger wusste, dass Frauenfeld irgendwo in der Ostschweiz liege, und da Zürich in diesem entfernten Gebiet am bekanntesten ist, ging die Meldung an die Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Zürich. Dieses Amt forderte darauf den Autofahrer in Frauenfeld auf, sich die Ausweise des neuen Kantons zu beschaffen, da der Amtsschimmel annahm, Frauenfeld sei irgendein Dorf im grossen Kanton Zürich!

Es ist zu erwarten, dass sich die thurgauische Regierung und die Behörde der Kantonshauptstadt Frauenfeld in Zürich wegen dieses Uebergriffs beschweren werden, oder dass sie – was netter wäre – den Zürcher und den Waadtländer Amtsschimmel, die sich so vergaloppiert haben, nach Frauenfeld einladen und freundeidgenössisch aufklären. *Erna*



Kunstkritik

Ich bewundere immer die Kunstkritiker, wie sie so supergescheit schreiben können. Da las ich kürzlich über das Bild der Meret Oppenheim, das eine mit Nerz ausgefütterte Tasse und Untertasse zeigt, «Déjeuner en fourrure» benannt, folgenden Prachtssatz: «... So eine scheint eine andere Meret Oppenheim als die ‹Pelztassen-Meret› – ob es überhaupt eine andere gibt? Dem zu sprechen: Die Künstlerin mit der ungeheuren Gabe, Ursprüngliches, in den Fundamenten menschlichen Seins Liegendes, von rational nicht erfassbaren Mächten der Natur Bestimmtes, bloss Erahntes, Uneingestandenes, Leisestes ins Bewusstsein zu holen und in eine künstlerische Form zu bringen; die Künstlerin, der es gelingt, in ihren Werken real formuliert zur Konfrontation anzubieten, was gewöhnlich höchstens verschwommen empfunden oder unbewusst erlebt wird.»

Vor allem aber verschwommen, – ich finde, das schlägt der Nerztasse den Boden aus. *Hege*

Jahrhundert der Erpressungen?

- Oelländer erpressen Nichtölländer
- Inserenten erpressen die Presse
- Discounter erpressen Lieferanten
- Menschenentführer
- Flugzeugentführer
- Politische Desperados

– erpressen
– erpressen
– erpressen

HiCu

Lugano-Paradiso · Hotel du Lac-Seehof

Direkt am See und gänzlich neugebautes Haus. Alle Zimmer an ruhigster Lage, Balkon-Loggia, Bad oder Dusche, Telefon und Radio. **Schwimmbad** – Sauna – Massage – Wasserski – Solarium Parkplatz.
Vorsaisonpreis im April und Mai.
Tel. 091 / 54 19 21, Telex 79555
Besitzer: **C. Kneschaurek**

Wenn Ferien in Locarno, dann im PARKHOTEL

Ruhige, sonnige Lage, in unmittelbarer Nähe der Seepromenade und des Stadtzentrums. **Geheiztes Schwimmbad** (12 x 20 m) in grossem Park (1500 m²) mit subtropischer Bepflanzung. Parking und Garagen.
Direktion: J. Muspach, Telex 79733, Telefon 093 / 33 45 54

Hotel Quisisana, 6600 Locarno

Ruhige, sonnige, aussichtsreiche Südlage in subtropischem Garten nächst Stadtzentrum. Moderner Komfort. Alle Zimmer mit Telefon und Radio sowie Minibar. TV auf Wunsch. Alle Süd- und Südwestzimmer mit Balkon. Restaurant, Bar, Terrasse. Geheiztes Hallenbad. Gedeckter Parkplatz und Boxen.
Pensionspauschalpreise: mit Bad Fr. 75.– / 100.–, ohne Bad Fr. 55.– / 80.–.
Besitzer: R. U. Schällibaum, Telefon 093 / 33 61 41

Hotel Pergola, Caslano

Heimeliges Familienhotel in ruhigster Lage, grosser Garten, Zimmer teils mit Dusche/WC und Balkon, gepflegte Küche, Parkplätze beim Haus. Tagespauschalpreis ab Fr. 50.–, Halbpension ab Fr. 40.–.
Prospekte und Auskunft: Fam. Bertoli-Friedli
Hotel Pergola, Tel. 091 / 71 11 58, 6987 Caslano

ticino

Ruhe, Erholung ohne Langeweile

HOTEL ORSELINA
6644 ORSELINA-LOCARNO

Schwimmbad
Arrangementspreise:
von Fr. 60.– bis Fr. 84.– *
* = Zimmer mit Bad, TV, Frigor.
Gerne senden wir Ihnen Prospekte:
Familie Amstutz,
6644 Orselina-Locarno,
Telefon 093 / 33 62 21

Hotel Monte Verità, Ascona

Ein führendes Haus in prächtiger, ruhiger Lage, abseits des Strassenverkehrs · Naturpark (75 000 m²) · Restaurant · Bar · Geheiztes Schwimmbad · Tennisplatz · Ausgedehnte, gepflegte Spazierwege · Vielseitiges Tourengebiet · Der geeignete Ort für Tagungen und Kongresse · Schöne Sitzungszimmer · Ständige Ausstellung chinesischer Gemälde aus der Sammlung Von der Heydt
Garagen · Geregelter kostenloser Bus-Service Monte Verità–Ascona · Saison März–Oktober
Telefon 093 / 35 12 81 · Direktion: A. Cotti

Hotel Camelia, Locarno/Muralto

Gediegenes, komfortables Hotel, in bestem Quartier gelegen, nahe am Lago Maggiore. Familienfreundlich. Gute Küche. Schöner Garten. Persönliche Bedienung.
Wochenpauschalen: (Vorsaison) Vollpension Fr. 297.–, Halbpension Fr. 245.– und Garni Fr. 196.–.
Familie P. Vonlanthen, Telefon 093 / 33 17 67

Hotel Riposo, Ascona

Das vielseitige Ferienhotel an ruhiger Lage, nahe von See und Zentrum gelegen. Dachgarten mit heizbarem Schwimmbad. Zimmer teilweise mit Bad, Dusche und WC. Erstklassige Küche. Gemütliche Atmosphäre. Das moderne und ruhige Familienhotel erwartet Sie!
Rufen Sie uns an.
Fam. R. Studer, Besitzer, Telefon 093 / 35 31 64

Hotel Dellavalle, Locarno-Brione

Oberhalb des Lago Maggiore gelegen. Grillroom/Bar. Restaurant, geheiztes Schwimmbad, Sauna, Garten, Garage, Parking.
Auskünfte und Prospekte durch:
Hotel Dellavalle,
Direktion, 6645 Brione
Tel. 093 / 33 13 21,
Telex 79551

Hotel-Pension Riva-Piana, Locarno

Schöne, ruhige, staubfreie Lage mit Aussicht auf See und Berge. Herrlicher Garten. Drei Minuten vom See entfernt. Gepflegte Küche. Halbpension Fr. 32.– bis 36.– / Garni Fr. 21.– bis 25.–, alles inbegriffen pro Tag und Person.
Auskunft: Familie M. Züst, Telefon 093 / 33 20 63